

Eltern-Kind-Kochkurse und Plastikpiraten

An der Sport-Grundschule Passau-Grubweg wurde eine Vielzahl an Projekten umgesetzt

Mit einer Vielzahl an Aktionen hat die Sport-Grundschule Passau-Grubweg eine „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ veranstaltet. Mit Spaß gewannen die Kinder Wissen und die Schulgemeinschaft nutzte die Chance, wieder ein Stück mehr zusammenzuwachsen. Der Einsatz aller Beteiligten habe sich gelohnt, so Rektorin Susanne Bulicek.

Ein Höhepunkt der Aktionswoche waren die Eltern-Kind-Kochkurse von Schulcaterer „Maitre“ Frank Meurer. Kinder aller Jahrgangsstufen hatten Rezepte aus den Heimatländern der Eltern oder Großeltern eingereicht – so viele, dass gelost werden musste, welche Leckereien an drei Nachmittagen von Meurer, den Kindern und den Eltern umgesetzt wurden. Am Ende gab es ein Buffet für alle Beteiligten. Begeistert wurden zum Beispiel Cevapcici aus den Balkanländern, Varenci aus den slawischen Ländern, Couscous mit Datteln, getrockneten Tomaten und Fetakäse aus dem mittleren Osten sowie Fli, ein pikanter, geschichteter Kuchen aus dem Kosovo verkostet. Backhendli, Hühnerfrikassee, Käse-spätzle mit Röstzwiebeln und Kaiserschmarrn mit Apfelmus ver-

traten die einheimische Küche.

Es sei der Schule und Küchenmeister Meurer ein Anliegen, den Kindern gesunde Ernährung nahe zu bringen, so Rektorin Susanne Bulicek. Die Schulleiterin war hochzufrieden mit der Aktion: „Das Wecken der Lust auf Gesundes verband sich mit der Freude, unbekannte Speisen anderer Länder kennenzulernen.“

Alle Einnahmen des Kurses, stolze 400 Euro inklusive Spenden für die Getränke, werden von Meurer für sein Projekt mit der Passauer Bahnhofsmmission, die er täglich kostenlos mit frisch gekochtem Essen beliefert, verwendet. Diese Summe wird zu einem tollen Weihnachtsessen in der Bahnhofsmmission beitragen.

Kulinarisch aktiv waren die Eltern auch zu Beginn der „Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“. Unter der Regie des Elternbeirats wurde vormittags ein mehr als zehn Meter langes, beeindruckendes Pausenbuffet aufgebaut, das die Kinder mit Appetit stürmten. Weitere Aktionen waren ein Klassenfrühstück einer zweiten Klasse mit selbst zubereitetem Obstsalat und Fruchtspießen, Waldgänge sowie die Diskussion einer Dilemmageschichte zum



Auch Nepomuk, Elli, Gerda und Filip (v.l.) zauberten Leckereien bei den Eltern-Kind-Kochkursen. – Foto: Schule

Thema Klimaschutz in der dritten Jahrgangsstufe.

Eine weitere Aktion war das Projekt „Lesen und Gutes tun“. Hier suchten sich die Kinder selbstständig Lesepaten und baten diese um eine kleine Spende pro gelesener Buchseite. Die Kinder dokumentieren in einem Lesetagebuch ihren Lesefortschritt. Die Spenden werden der Passauer Hilfsorganisation „Mia fia di“ zugutekommen.

Besuch von „Plastikmüllpiraten“ Falk Skeide bekamen die Klassen 4R und 4S. Er präsentierte den Schülern Anschauungsmaterial, wie Plastikreste die Umwelt schädigen. Das Motto seiner gemeinnützigen Organisation im Kampf gegen die Plastikflut: „Wissen ist der Schlüssel zum Wandel. Plastikmüllpiraten kennen die Konsequenzen und Handeln entsprechend.“ Jeder könne Plastik vermeiden. Skeide wendet sich bewusst an Neun- bis Zehnjährige: „Sie saugen alles Neue und Interessante auf und agieren enorm engagiert und resolut, wenn sie von einer Sache überzeugt sind, ohne persönliche Vorteile zu verfolgen. Und das nicht nur untereinander, sondern auch im Elternhaus und Bekanntenkreis.“ – red